

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Noack,

Ernst

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2225

1 HR (RSHA) / 124/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pn 33

Beiblätter:

Stk 3383

S. f. Y.

geb. gem. Vfg. vom

15. 2. 65
16. Feb. 1965

He

7

23.10.05 Berlin
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Bln.-Neukölln, Selkestr.24 a

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

c) am: an: Antwort eingegangen:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

lt. WAST: Anfrage v. SenfInn Berlin - Az. II K 6 c 2 Nr. 6-23 552

lt. SenfInn: über N. keine Erkenntnisse - Ehefrau: Ilse N. geb.
Funke, Berlin 44, Spremberger Str. 9 -

Beim EMA und auf der Meldestelle R 214 sind für N. keine Unterlagen
vorhanden. Seine Ehefrau ist in der Spremberger Straße 9 wohnhaft.
Auf ihrem Meldeblatt befindet sich der Vermerk, daß ihr Ehemann
"vermißt" sei.

Beim Standesamt Berlin I liegt keine Todeserklärung vor.

Der Polizeipräsident in Berlin

I 1 - KJ 1 - 1600/63

Berlin- 42, den 21.7. 1964

Tempelhofer Damm ~~StKz~~ Nr. 1-7

Stockwerk: 2

Zimmer Nr.: 3471

Fernruf: 66 00 17, App.2566

An

Frau

Ilse N o a c k

1 in Berlin 44

Spremberger Straße 9



Betr.: Ihren Ehemann Ernst NOACK, 23.10.05 in Berlin geb.

Sie werden gebeten, in der im Betreff bezeichneten Angelegenheit die umstehend aufgeführten Fragen genau zu beantworten und das Schreiben in dem beigefügten Freiumschlag umgehend zurückzusenden.

Durch die schriftliche Antwort werden Ihnen zeitraubende Wege zur Amtsstelle erspart.

Im Auftrage

Roggentin

Unterschrift

(Roggentin) KK

Frage	Antwort
Ihr Meldeblatt auf der Meldestelle des Pol.-Reviers 214 trägt den handschriftlichen Vermerk, daß Ihr Mann "vermißt" sei. Teilen Sie mir bitte nebenstehend mit, seit wann Ihr Mann vermißt wird und von wo Sie die letzte Nachricht erhalten haben.	Mein Mann Pol. Oberinspektor Ernst Noack, geb. 23. 10. 05 in Berlin, wurde am 13. 5. 45 aus unserer Wohnung Bln. 44, Felkersh. 24^a von Russen und Deutschen abgeholt, und nach Pommern abtransportiert. Die letzte Nachricht habe ich am 6. 8. 45. Das Polizeirevier 211 ist von diesem Verfall auch in Kenntnis gesetzt worden.
	Berlin- 44 den 28. 7. 19 64 Ehrh. Noack geb. Trinke Unterschrift

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Ernst Noack

1215450

Place of birth:

Date of birth:

23.10.05 Berlin

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	✓	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: POJ, RSD

1) Fotokop. empf.

14.12. kpl.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	n'aml.	Eintritt in die H :		Dienststellung	von	bis	n'aml.
U'Stuf.	30.1.39	F.i. Stab RF44	30.1.39			Eintritt in die Partei: 1.5.39	239 232 7619 558 23.10.05 494				
O'Stuf.	1.3.40					Ernst Noack					
Hpt'Stuf.	30.1.45					Größe: 176	Geburtsort: Berlin				
Stubaf.						Anschrift und Telephon:					
O'Stubaf.											
Staf.											
Oberf.						H -Z. A.	Julleuchter				
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen				
Eruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reitersportabzeichen				
						Gold. HJ-Abzeichen	Fahradabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen br.				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	H -Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

H - und Zivilstrafen:	Familienstand: V. 9.9.33		Beruf: erlernt Kaufmann	jetzt Pol. Inspektor	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Else Funke 7.4.05. Görlitz Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: R.S.D.		
	Parteigenossin:		Volksschule	Höhere Schule 02	
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule	Technikum	
	Religion: ev. 1938 9.5.49		Handelsschule	Hochschule	
Kinder:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): Leutnant * Ob.-Leutn. * Hauptm. Major Oberstltm. Oberst Generalmaj.	
1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerscheine: H1 H2			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:			
		Lebensborn: *			

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Res.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alle Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt 0/o:	Auslandtätigkeit: Einbürgerung am Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
///-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: seit: 1.10.34 Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad: Kriegsbeorderung:	Aufmärsche: Sonstiges:

Personalangaben

Name und Vorname: N o a c k , Ernst Geburtstag und Ort: 23.10.1905, Berlin

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: ---

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: --- Sind Sie hauptamtlicher W-Führer: nein

W-Dienstgrad: W-Untersturmf. W-Nr. 289 232 Dienststellung und Einheit: Pol.-Insp., 3. Stabsst.
W-Hauptamt, 5. Gruppe.

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: ---

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: ---
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: ---

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr ---

Senator, Redner, ---

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. ---

Ehrenzeichen der Bewegung: ---
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutforden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: --- W-Zivilabzeichen Nr. ---

Körpergröße: 175cm

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein
(höchste Auszeichnung für W-Dienstgrade)

3. EK. I: nein 8. Verwundetenabzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

4. EK. II: nein 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: keine

5. EK. II am weißen Bande: nein

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: keine

Sportabzeichen: SA Reiter Deutsches Tu. u. Sp. Abzeichen
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold) Reichs ja DMG

Besondere sportliche Leistungen: ---

Im Besitz des Zulleuchters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: ja

Schulbildung und Beruf:

Volls- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse:

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Obersekunda Abitur: nein

Fachschule einschließlich welcher Klasse: Ablußexamen:

Technikum, Staatslehranstalt: wieviel Semester: Ablußexamen:

Hochschule: wieviel Semester: Ablußexamen: Dr.-Examen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf: Kaufmann

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Polizei-Inspektor

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Reichssicherheitsdienst, Berlin SW 68,
Kochstr. 64.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Führerschein 3 b

Flugzeugführerscheine:

Familienstand:

Verlobt am: verheiratet am: 9.9.33 verwitwet am: geschieden am:
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Ilse Funke

sowie Geburtstag: 7. 4. 1905 und Geburtsort: Görlitz

Parteigenossin: NSD: NSD: SM:
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne:
(Eiessöhne mit vorgefügtem „E“, Pflegesöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: welche:
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch katholisch gottgläubig
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil

Polizei: vom bis Truppenteil

Marine: vom bis Truppenteil

Gendarmerie: vom bis Truppenteil

Waffengattung: erreichter Dienstgrad

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

Zeit: vom bis Truppenteil erreichter Dienstgrad:

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst: --

Zugehörigkeit zum: --

Freikorps: vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom -- bis HJ: vom -- bis

Jungdo: vom -- bis SA: vom -- bis

NSKK: vom -- bis

NSFK: vom -- bis

Waren Sie im Auslande: wo? vom bis
..... vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

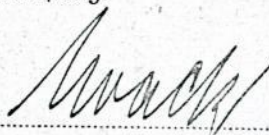
Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo?
vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

25. März 1939

(Datum)



1/-Untersturmf

(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Ernst Noack, Berlin-Neukölln,
Selkestr. 24 a

Durchlaufvermerk

Standarte, N. bzw. Pi-Sturmabn.	Oberabschnitt	Personalfazlei
 	 	26.39. I 131 f. 12/4. I 133 10.5.40 L
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	

Berlin, den 25. März 1939.

im Akt Nr. 1436/1			
		3./5.	neu

Lebenslauf.

Am 23. Okt. 1905 wurde ich als 2. Sohn des
jetzt pensionierten Polizeiobersten Hans Gust Krack
und dessen Ehefrau Maria geb. Krack in Berlin
geboren und nunmehrig getauft.

Meine Schulbildung erhielt ich
von Ostern 1912 bis Ostern 1915

auf dem Kaiserin-Wigberta-Gymnasium, Charlottenburg,
von Ostern 1915 bis Ostern 1922

auf der Leibniz-Oberrealschule, Charlottenburg;
trotz Aufstall war ich auf Erlangung der
Reife für Unterprima. Im Aufstall waren wir
ich vom 1. April 1922 bis 31.3.1925 bei der Firma
Kreusstein & Koppel, A. G., Berlin, in der Lage
als Kaufmann.

Vom April 1925 bis Sept. 1934 war ich mit
kurzen Unterbrechungen in verschiedenen Firmen.
der Metallindustrie und später des Eisen-
und Papierverarbeitungsgebietes als Kaufmannischer
Ausgeübter tätig und hatte mich längere Zeit
in einem größeren Werk Handlungsvollmacht.

Am 1. VII. 1934 folgte ich einer Einberufung
des Polizeipräsidenten in Berlin als Polizeizustell-
führer an und bestand am 26. 6. 1937 die
Prüfung für den oberen Polizei-Vermögens-
dienst. Vom Pol.-Präsidenten Berlin wurde ich am
18. 10. 1937 zum Reichssicherheitsdienst, Berlin, abkommandiert
und am 1. 2. 1938 als Polizei-Zustellkassierer übernommen.

Vom 9. 9. 1933 verheiratet ich mich mit
Else Fühke. Die Else war bisher Kinderlos.

Hinzugefügt meiner politischen Betätigung ist
zu erwähnen; daß ich seit dem 28. 4. 1933 dem
völksempfehlenden Gewerkschaftlichen Verband beigetreten
und später in die deutsche Kampfbewegung und
dann in die deutsche Arbeitsfront übergeführt wurde.
Am 30. 9. 37 trat ich aus der DAF aus und wurde dem
Kameradschaftsbund deutscher Polizeibeamten bei.
In der deutschen Kampfbewegung und der DAF
war ich Blockwart.

Wach

Pol.-Zustellkassierer n. 44-Unterschl.

Name: H. K. Vorname:

N o c k, Ernst Pers.-Akt.-Nr. 14 364 H.-Nr. 289 232

Dienstgrad:	H.-Dienststellung: <u>Führer im Stab RF-H,</u>	Eintritt am:
<u>H-Obersturmführer</u>	<u>Krim.Kdo.</u>	Partei-Nr.:
<u>H-Hauptsturmführer</u>	Beruf:	Eintritt am:
	<u>Zivilstellung Polizei-Inspektor</u>	Zivilabzeichen-Nr.:
	Dienstanschrift: <u>Reichssicherheitsdienst</u>	Totenkopfring:
	<u>Berlin SW.68, Kochstr.64/I</u>	Ehrendegen:
	Telefon:	Gold. Part.-Abz.:
geboren am <u>23.10.1905</u>	Privatanschrift: <u>Berlin-Neukölln, Selkestr.24a</u>	Eoburger-Abz.:
Geburtsort: <u>Berlin</u>	Telefon:	Blutorden:
Stand: <u>verh.</u>	Nrter:	Gauehrenzichen:
Söhne:		Sportabzeichen:
Töchter:		SA:
Konfession: <u>ev.</u>		Reichs: <u>Bronze</u>
		Reiter:
		DNB:

Kriegsteilnehmer: nein

Letzter Dienstgrad:

Dienst in der Wehrmacht:

Zeit:

Waffengattung:

Letzter Dienstgrad:

SA-Zugehörigkeit

von bis

Letzter Dienstgrad:

HJ-Zugehörigkeit

von bis

Letzter Dienstgrad:

Bemerkungen

Beförderungen:

Ustuf.: 30. 1. 1939

Ostuf.: 1. 3. 1940

Hstuf.: 30. 1. 1945

Stubaf.:

Ostubaf.:

Staf.:

Oberf.:

Brif.:

Gruf.:

Ogruf.:

vereidigt am:

Noack, Ernst
4-Obersturmführer.

Berlin-Neukölln, den 15. Okt. 1944.
Selkestr. 24a.

An das

W-Personalhauptamt,

Berlin-Charlottenburg
Wilmsdorferstr. 98/99.

Befehlsgemäss gebe ich Ihnen meine Heimatanschrift
wie folgt bekannt:

Berlin-Neukölln, Selkestr. 24 a II .
Mein W-Führerausweis trägt die Nr. 289 232.

Heil Hitler!

Eingang 17 Okt 1944	
Chief	
1st	
2nd	
3rd	
4th	

13. NOV. 1944

3 h. 4.
13a 9/n Ra

28. NOV. 1944

Der Kommandeur
des Reichssicherheitsdienstes

B.-Nr. 111/1255

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben.

Berchtesgaden, am 18. November 1944
Schließfach 11

(1) Berlin-SW-68, den
Friedrichstraße 203 II
Ruf-12-00-40

z. Z. Führerhauptamt 1. DEZ. 1944

An den

Chef des W-Personalhauptamtes,
W-Obergruppenführer General der Waffen-W von Herff,
in Berlin-Charlottenburg 4,
Wilmsdorferstrasse 98/99.

Betrifft: Beförderungsvorschlag zum 30.1.1945.

Hierdurch bringe ich den W-Obersturmführer Polizei-
oberinspektor Ernst Noack, W-Nr. 289.232, Pg.-Nr.
7.619.558, gglb., in der Allgemeinen-W seit 1.11.1937,
geb. 23.10.1905 zu Berlin, letzte Beförderung 1.3.1940,
zum W-Hauptsturmführer im Stab RM (Reichssicherheitsdienst)
in Vorschlag.

1.) Noack wurde am 1.10.1934 bei der PV. Berlin als
Pol.-Zivilsupernumerar einberufen und während seiner
Ausbildungszeit bei verschiedenen Pol.-Ämtern und -Kas-
sen im Bereich des Pol.-Präsidiums beschäftigt.
Der Genannte hat dann am 26.6.1937 die Prüfung für
die Laufbahn der oberen Verwaltungspolizeibeamten
bestanden und ist daraufhin endgültig als Polizei-
praktikant in den Staatsdienst übernommen worden.

Seine Abornung zum Reichssicherheitsdienst erfolgte
mit dem 18.10.1937, die Beförderung zum Polizeiin-
spektor am 1.2.1938 und diejenige zum Polizeioberin-
spektor am 1.10.1940.

2.) Noack ist seit 9.9.1933 mit der Ilse Furke, geb.
7.4.1905, kinderlos verheiratet. Seine Ehefrau
unterzog sich zur Beseitigung der bestehenden Sterilität
im Jahre 1940 einer von dem Chefarzt der Universitäts-
Frauenklinik Bln. selbst durchgeführten Operation,

die jedoch ohne Ergebnis blieb und zur Folge hatte, daß Frau Noack jetzt ständig ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen muß. Auch eine Badekur in Franzensbad, deren Kosten in der Hauptsache der Reichsführer-W übernahm, brachte nur eine unwesentliche Besserung.

Eine eingehende Erklärung Noacks ist zusätzlich beigelegt.

- 3.) Der Genannte ist bereits seit dem 1.10.1940 zum Pol.-Oberinspektor ernannt, weshalb ich seine Beförderung zum W-Heuratsura-
führer auf dem Angleichungswege, und zwar entsprechend den
Erl. vom 1.7.1941 bzw. 19.6.1942, erbitte.

Begründung:

- 4.) Der W-Obersturmführer Polizeioberspektor Ernst Noack, bereits seit 18.10.1937 beim Reichssicherheitsdienst, wird hier als 2. Verwaltungsbeamter und Kassenleiter beschäftigt. Er hat die ihm übertragenen Arbeiten stets auf das gewissenhafteste erledigt und wurde mir im Laufe der verfloßenen Jahre ein geschätzter Mitarbeiter.

Ruhig, bescheiden, fleißig, strebsam und überaus pflichttreu, korrekt im wie auch außer Dienst, ist Noack ein vorbildlicher W-Führer und Beamter, mit restlos gefestigter Lebensauffassung und Weltanschauung. Ich halte ihn daher einer Beförderung zum W-Heuratsuraführer unbedingt würdig.

Der Genannte wurde im übrigen auf Befehl des Führers mit dem 21.12.1939 als Feldpolizeikommissar zur Geheimen Feldpolizei einberufen.



Handwritten signature: Hermann Goering

W-Brigadeführer und Generalmajor der Pol.

V.

1. Vermerk

N o a c k wird nach Angaben seiner Ehefrau seit dem 5.8.45 vermisst. Eine Todeserklärung ist nicht erfolgt. Nach dem Tel. Verz. des RSHA von 1943 gehörte er dem RSD an. Dieses geht auch aus den DC-Unterlagen hervor, die besagen, dass er diesem seit dem 18.10.37 angehörte. Er wurde als Verwaltungsbeamter und Kassenleiter beschäftigt. Ab 21.12.39 war er Feldpolizeikommissar bei der Geheimen Feldpolizei. Gegen ihn war das Spruchkammerverfahren SK 3383 Berlin anhängig.

- ✓2. Spruchkammerakten SK 3383 Berlin bei der
Senatsverwaltung für Inneres
B e r l i n
erfordern.

3. Frist: 15. II. 1965

B., d. 21. Jan. 1965

Zu 2) H. euf.

- 8. Feb. 1965
lee

18

Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Noack, Ernst)

Berlin 31, den 11. Febr. 1965
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 04 86 App. 10
Innenbetrieb (95) 4265

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Vertraulich - Verschlossen!

Mit Empfangsbekanntnis!

ab 15. Feb. 1965
He

Betr.: Ernst N o a c k, geboren am 23. Oktober 1905

Vorg.: Ihr Schreiben vom 8. Februar 1965 - 1 AR (RSHA) 124/65 -

Anl.: 1 Akte(n)/ ~~Auskunft des BDC/ Fotokopie(n)~~

Auf Grund des § 17 - § 13 Abs. 4 des Zweiten Gesetzes zum Abschluß
der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S. 1022) übersende(n)
ich / wir Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) - die Aus-
kunft des Berlin Document Center Nummer vom
und Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des
BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte
um Rückgabe der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum nach Gebrauch.

In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die
Obengenannte(n) ermittelt werden.

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft
Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen
über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten
(~~"negativ"~~).

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO.
zulässig.

Im Auftrage

(Magen)

V.
1) Vermisch:

Kind in dem tps. H ist noch als vermisst angegeben worden. Nach der vorliegenden Untersuchung hat es sich herausgestellt, dass das Kind dem NSD angehört. Von weiteren Nachforschungen nach einem Verbleib wird daher abgesehen.

2) tps. H. S U 3383 gegen EB. heraus

3) als H.N. keine Befunde

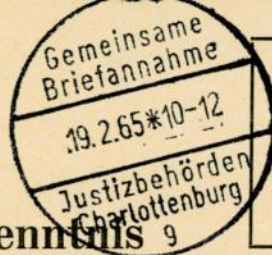
15. FEB 1965
H

Zu 2) BF gegen EB gef..

16. Feb. 1965
Lee

**Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht**

Nur in dieser Sache 1 Berlin 21, den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
(Name der absendenden Behörde) Fernruf: 35 01 11 (933.....)



(Eingangsstempel)

Empfangsbekennnis
über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 VwZG)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
1HR(RSHA) 124 / 65	16. Feb. 1965	Stk 3383 ✓

Staatsanwaltschaft abgesandt am 16. Feb. 1965
b. d. Kammergericht - Berlin
Eing. am 18. FEB. 1965
Sofort zurückerbeten an
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Nur in dieser Sache 1 Berlin 21, den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
Fernruf: 35 01 11 (933.....)

empfangen
Berlin, den 17. Feb. 1965 196.....

DER SENATOR FÜR INNERES

7. A.
[Signature]

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)

OPH

1 AR 124/65

1 Js 9/65
(Stapoleit.Bln.)

An den
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

23 K i e l
Postfach

Betrifft: Ermittlungen gegen Angehörige der Geheimen Staats-
polizei, Staatspolizeileitstelle Berlin, wegen Mordes;
hier: Egon N o a c k ,
geb. am 19. Mai 1909 in Metz/Lothringen

Bezug: Schreiben vom 8. Juni 1967 - IV 15 d -

Anlage: 1 Heft (Personenheft)

Auf das dortige Schreiben teile ich mit, daß hier über den
Obengenannten keine Erkenntnisse vorliegen, die darauf
schließen lassen, daß er an NS-Verbrechen beteiligt war.
Noack ist im Zuge des hiesigen Ermittlungsverfahrens nicht
als Zeuge vernommen worden.

Ich füge das über Egon Noack angelegte Personenheft mit der
Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe bei.

Im Auftrage

(Severin)
Oberstaatsanwalt

Vfg.



1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. NOV. 1970,
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12. 1. 71

[Signature]

ESTA.

2) Hier austragen.